

TARIFNACHRICHTEN

für die Beschäftigten des KFZ-Gewerbes

Bayern | Ausgabe 2/2023



IG Metall-Verhandlungsführer Josef Brunner übergibt den Arbeitgebern symbolisch eine Spardose – mit 1,62 Euro. Das ist die auf den Stundenlohn beziferte prozentuale Entgeltforderung in der Facharbeiterentgeltgruppe.



MICKRIGES ANGEBOT DER ARBEITGEBER JETZT WARNSTREIKS!

Die Beschäftigten leiden gewaltig unter den gestiegenen Kosten. Und die **Arbeitgeber?** Sie **spielen auf Zeit – und mit den Nöten der Beschäftigten.** Sie legten in der ersten Tarifverhandlung im bayerischen KFZ-Handwerk ein enttäuschendes Angebot vor: Lediglich drei Prozent mehr Geld ab Juli 2023 und weitere drei Prozent mehr Geld ab Juli

2024 soll es für die Beschäftigten geben.

»Mit ihrem mickrigen Angebot zwingen uns die Arbeitgeber auf die Straße. Die Beschäftigten brauchen dringend mehr Geld – und zwar schnell«, betont Josef Brunner, Verhandlungsführer der IG Metall Bayern. Die IG Metall for-

dert für die Beschäftigten 8,5 Prozent mehr Geld. Für Auszubildende sollen die Vergütungen überproportional um 150 Euro steigen. Die Laufzeit soll 12 Monate betragen. Außerdem soll es eine soziale Komponente geben, zum Beispiel in Form einer Inflationsausgleichsprämie.

»Die Betriebe können sich das locker leisten, das **KFZ-Handwerk brummt**«, erklärt Brunner. »Mit guten Entgeltsteigerungen können die Betriebe auch ihre Attraktivität im **Ring um Fachkräfte** steigern, sonst droht der Branche ein Aderlass an Fachkräften«, warnt er.

Das belegt auch eine IG Metall-Befragung unter den Beschäftigten im bayerischen KFZ-Handwerk. 78 Prozent sagen, ihr Betrieb verliert derzeit Fachkräfte. 61 Prozent haben eine große oder **sehr große Bereitschaft, den Betrieb oder sogar die Branche zu wechseln.**

Jetzt machen wir mit Warnstreiks Druck. Wir werden den Arbeitgebern zeigen, dass wir ein deutlich besseres Angebot erwarten!

- ▶ **8,5 % höhere Entgelte**
- ▶ **150 Euro mehr für Auszubildende**
- ▶ **Soziale Komponente, z. B. in Form einer Inflationsausgleichsprämie**

Unsere
Forderung



» ZEICHEN MIT AKTIONEN SETZEN!

Eine Erhöhung der Entgelte im KFZ-Handwerk um nur zweimal drei Prozent ist für uns nicht akzeptabel. Auch und gerade mit Blick auf die Entgeltsteigerungen und Inflationsprämien für andere Beschäftigte. Unsere Leute fühlen sich als Mitarbeiter zweiter Klasse. Wir werden mit Aktionen ein klares Zeichen setzen, dass wir es mit unserer Forderung

ernst meinen! **Markus Rupprecht, Mercedes-Benz, Logistikcenter Nürnberg**



» ANGEBOT IST VÖLLIG UNZUREICHEND!

Was uns die Arbeitgeber auf den Tisch gelegt haben, ist völlig unzureichend. Gerade Beschäftigte in schwächeren Einkommensgruppen bringt die Inflation an ihre Grenzen. Deshalb benötigen wir dringend eine soziale Komponente, etwa in Form einer Inflationsausgleichsprämie. Auch mit dem Blick auf den Fachkräftemangel ist es absolut unverständlich, dass die Arbeitgeber hier nicht Vernunft zeigen.

Cornelia Polomski, Mercedes-Benz NL Augsburg

» WIR POCHEN AUF GLEICHBEHANDLUNG!

Das Angebot ist in keiner Weise annehmbar. Auch für unsere Beschäftigten sind die Kosten extrem gestiegen. Sie benötigen dringend mehr Geld. Unsere Beschäftigten erwarten ein ähnliches Ergebnis wie in der Metall- und Elektroindustrie – inklusive einer Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3000 Euro. Sie pochen auf Gleichbehandlung! **Norbert Zaja, BMW-Niederlassung München**



» DRUCK MIT WARNSTREIKS ERHÖHEN!

Wir fahren bei Scania Rekordumsätze. Und Rekordergebnisse! Das Angebot der Arbeitgeber ist einfach nur enttäuschend. Wir müssen um eine deutliche prozentuale Erhöhung der Entgelte kämpfen. Darauf sollte unser Hauptaugenmerk liegen. Denn eine Inflationsausgleichsprämie ist eine Einmalzahlung, die sich in der Tabelle nicht auswirkt. Mit Warnstreiks werden wir den Druck auf den

Arbeitgeber jetzt deutlich erhöhen.

Rainer Balzar, Scania NL Nürnberg



Mehr Mitglieder – mehr Druck!

Jetzt Mitglied werden



Aktiv werden für einen guten Tarifabschluss

Die IG Metall ist stark, weil sie viele Mitglieder hat. Je mehr wir sind, desto besser können wir gute Einkommen und Arbeitsbedingungen durchsetzen. Deshalb jetzt noch schnell:

igmetall.de/beitreten

V.i.S.d.P.: IG Metall Bayern, Johann Horn, Werinherstraße 79, Gbd. 32a, 81541 München

BEITRITTSERKLÄRUNG

Auch möglich unter www.igmetall.de/beitreten

Eintrittsdatum

T T M M | | | | | |



Name	Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Mobiltel. dienstlich privat	Telefon dienstlich privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	T T M M	<input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße	Hausnr.	Land	PLZ	Wohnort	E-Mail dienstlich privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
					Staatsangehörigkeit
					<input type="text"/>

Ich bin Vollzeit beschäftigt Teilzeit beschäftigt in Altersteilzeit Arbeitsphase in Altersteilzeit Freistellungsphase Solo-Selbstständig

Betrieb / Einsatzbetrieb **PLZ** **Ort** **Personal- /Stammnummer** **Kostenstelle**

Leihbeschäftigte* mit Werkvertrag befristet von: bis: Verleihbetrieb:

Ich bin derzeit Auszubildende* Dual Studierende* Student*in Schüler*in Ferienbeschäftigte* von: bis: wenn Student*in, Hochschule:

IBAN

durchschn. mtl. Bruttoeinkommen, davon 1% Mitgliedsbeitrag = **Mitgliedsbeitrag**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 1% vom durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommen. Studierende und Schüler*innen ohne Beschäftigung zahlen 2,05 Euro. Anspruch auf Leistungen besteht nur bei satzungsgemäßem Beitrag.

Beitritt: Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

Datenschutz: Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter www.igmetall.de/datenschutz.

SEPA Lastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 ZZZ0 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.